

Bonderspitz

Der Sommer 2000 liess zu wünschen übrig. Das Wetter war nicht optimal. Wir verbrachten Ferien in Adelboden. Der 1. August war aber prächtig.

Wir wollten einen Berg besteigen mit unserem zweijährigen Hund Beni. Der Einstieg wäre das Bondertäli. Ein Bach fliesst durch den Wald, es ist schattig und feucht und riecht modrig. Wir hatten es auch schon durchwandert.

Deshalb setzten wir uns jetzt in den Jeep Cherokee und fuhren zur Bonderalp auf 1800 m ü. M. Hier gab es keine Bergbahn und auch keinen Sessellift. Allerdings hatten wir unterwegs einen Unterhalt-Beitrag von Fr. 6.-- für die Bonderalpstrasse zu entrichten. Die Quittung dafür klebt im Fotoalbum. Nun befanden wir uns schon über der Waldgrenze. Wir setzten den Sonnenhut auf und verwendeten Sonnencreme. Die „Pyramide“ genannt Bonderspitz lag voll in der Sonne. Der Berg ist 2546 m hoch und wir hatten 746 Höhenmeter zu bewältigen. In gleichmässigem Tempo gingen wir aufwärts. Die Bergwelt veränderte sich fast mit jedem Schritt und war sehr eindrücklich.



Bonderchrinde

Wir sahen Eiger, Mönch und Jungfrau und in der Nähe das Elshorn. Irgendwo auf einem bequemen Plätzchen plünderten wir den Rucksack. Beni bekam auch ein Häppchen und einen Schluck Wasser. Schöne Bergblumen begeisterten uns.



Eiger, Mönch, Jungfrau

Fast am Ziel begegneten uns Wanderer aus Kandersteg. Ein junger Mann sagte zu mir: „siit ihr am Limit?“ Ich zeigte ihm dann, welche Strecke wir am Tag zuvor zurückgelegt hatten. Denn die Sicht war super auf das grosse Gebiet von Adelboden.



Auf dem Bonderspitz genossen wir die überwältigende Aussicht mit anderen Bergwanderern. Der Abstieg war leichter, aber wir mussten auf Beni aufpassen. Nach der Tour schätzten wir die Erholung am Schatten.



Bonderspitz

28. April 2020 RM